

Katholisch-Theologisches Seminar an der Philipps-Universität Marburg

Deutschhausstr. 24 – 35037 Marburg

Tel. 06421 / 6 43 35

FAX 06421 / 6 43 90

ks@staff.uni-marburg.de

www.uni-marburg.de/ks/

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 08.30 – 12.15 Uhr und 13.15 – 17.00 Uhr

Freitag: 08.30 – 12.15 Uhr und 13.15 – 16.00 Uhr

Die Öffnungszeiten der Bibliothek entsprechen den allgemeinen Öffnungszeiten.

Team

Leiter und Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Prof. Dr. Notker **Baumann**
notker.baumann@uni-marburg.de

Dozenten

Prof. Dr. Stephanie **Ernst**
ks-ernst@staff.uni-marburg.de

PD Dr. Markus **Lersch**
ks-lersch@staff.uni-marburg.de

Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Studienberater

Dr. des. Daniel **Rommel**
ks-rommel@staff.uni-marburg.de

Sekretariat

Hiltrud **Euker-Schraub**
Monika **Kling**
ks@staff.uni-marburg.de

Bibliothek

Wolfram **Schneider**, Diplom-Bibliothekar
ks-bibliothek@staff.uni-marburg.de

Fachschaft der Studierenden am KS

fsktheo@students.uni-marburg.de

Katholisch-Theologisches Seminar

Das Katholisch-Theologische Seminar an der Philipps-Universität Marburg besteht seit 1961 als Einrichtung des Bischöflichen Stuhles Fulda und ist seit 2015 Teil der Theologischen Fakultät Fulda und seit 2016 An-Institut der Philipps-Universität Marburg. Es bildet Studierende für das Lehramt an Gymnasien mit dem Fach Katholische Religion aus und bereitet sie auf das erste Staatsexamen vor.

Der Studiengang Katholische Religion richtet sich nach den „Kirchliche Anforderungen an die Religionslehrerbildung“ der Deutschen Bischofskonferenz und den gesetzlichen Regelungen des Landes Hessen. Dies schließt eine Kooperation mit anderen Fachbereichen der Philipps-Universität ein. Die einzelnen theologischen Fächer werden durch Lehrende vor Ort, Professoren und Mitarbeiter der Theologischen Fakultät Fulda sowie externe Lehrbeauftragte abgedeckt, so dass das Lehrangebot dem eines voll ausgebauten Theologischen Fachbereichs entspricht. Die Leitung des Katholisch-Theologischen Seminars nimmt ein Prorektor der Theologischen Fakultät Fulda wahr.

Seit dem Wintersemester 2018/19 ist eine neue Studien- und Prüfungsordnung in Kraft (StPO 20182), Studierende in höheren Semestern studieren weiter nach der früheren Studien- und Prüfungsordnung (StPO 20172).

Willkommen im Wintersemester 2020/21 am KS!

Liebe Studentinnen und Studenten,
liebe Interessierte!

Ganz herzlich begrüße ich Sie mit diesem Vorlesungsverzeichnis im Wintersemester 2020/21 am Katholisch-Theologischen Seminar („KS“) in Marburg. Schön, dass Sie in unserem Lehrangebot schmökern und sich informieren. Wie bereits das zurückliegende Sommersemester gestaltet sich auch dieses Semester aufgrund der Corona-Pandemie etwas anders als gewohnt. Der späte Vorlesungsstart am 2. November ist dem Virus geschuldet. Vor allem aber können wir bei Drucklegung dieses Vorlesungsverzeichnisses manches noch nicht abschätzen. Bestimmt finden viele Veranstaltungen im Online-Format statt. Der *Dies academicus* hingegen wird aufgrund der Corona-Situation in das kommende Jahr verschoben.

Unsere Studienanfängerinnen und Studienanfänger heiße ich herzlich willkommen! Sie beginnen einen neuen Lebensabschnitt. Gerade die Jahre des Studiums sind häufig „geschichtsträchtig“ im existentiellen Sinn. „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“: Lassen Sie sich Ihre Motivation durch die Pandemie bitte nicht nehmen.

Sie werden bei unserer Einrichtung hoffentlich den „kurzen Draht“ und den unkomplizierten Kontakt zwischen Studierenden und Dozierenden bzw. Mitarbeiter/inne/n erleben sowie die Gemeinschaft der Studierenden untereinander, zu der unsere engagierte Fachschaft einen großen Beitrag leistet.

Für Sie als Erstsemestler/in dürfte es coronabedingt nicht ganz einfach sein, sich im Studium einzufinden. Wir möchten Ihnen dennoch einen guten Einstieg ermöglichen und genau für Sie Veranstaltungen in „Hybrid-Formaten“ (Sie können vor Ort präsent sein oder sich online zuschalten) anbieten, damit wir direkt miteinander ins Gespräch kommen. Bei der Orientierungseinheit in der Studieneinführungswoche am 29. Oktober um 10 Uhr freuen wir uns auf Sie, außerdem am 24. November um 19:30 Uhr beim „Erstie-Abend“. Wenn Sie Fragen und Wünsche haben, melden Sie sich bitte gerne per Email, Telefon oder direkt.

Typisch für das KS ist das geistliche und gemeinschaftsfördernde Rahmenprogramm (dieses Mal unter Corona-Vorbehalt). *Please save the dates*. So beginnen wir am Donnerstag, 12. November, um 18:30 Uhr mit einer Eröffnungsmesse in der Kirche St. Peter und Paul; hoffentlich gibt es die Möglichkeit, sich danach noch begegnen zu können. Am 17. Dezember findet um 18:30 Uhr ein Adventsgottesdienst statt – anschließend die traditionelle, von der Fachschaft gestaltete Adventsfeier mit bereits legendären Einlagen. Ein Gottesdienst am 02.02.2021 zum Semesterende mit gemütlichem Beisammensein setzt einen gemeinsamen Schlusspunkt.

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte diesem Heft oder unserer Homepage.

Zusammen mit allen Lehrenden, mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am KS wünsche ich Ihnen ein gutes und bereicherndes Semester.

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading 'Notker Baumann'. The signature is written in a cursive, flowing style.

(Prof. Dr. Notker Baumann, Prorektor für das KS)

Dozierende

Baumann, Notker, Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda
Kirchengeschichte und Patrologie
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 64 335
notker.baumann@uni-marburg.de

Dennemarck, Bernd, Dr. iur. can. habil. theol., Prof. an der Theol. Fakultät
Fulda, Rektor der Fakultät
Kirchenrecht
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 5, Tel. 06 61 / 87 244
dennemarck@thf-fulda.de

Disse, Jörg, Dr. phil., Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda
Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie und phil.-theol. Propädeutik
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 / 87 220
disse@thf-fulda.de

Dorn, Ursula, M.A., Kunsthistorikerin/Kulturwissenschaftlerin
Kunstgeschichte
35039 Marburg, Potsdamer Str. 20, Tel. 0 64 21 / 64 335
ks-dorn@staff.uni-marburg.de

Ernst, Stephanie, Dr. theol. habil., Ao. Prof. an der Theol. Fakultät Fulda,
Biblische Einleitungswissenschaften und ihre Didaktik
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 64 335
ks-ernst@staff.uni-marburg.de

Estor, Viktoria, Lehrerin an den Beruflichen Schulen Biedenkopf
Religionspädagogik
Nonnhäuser Weg 9, 35043 Marburg-Ginseldorf, Tel. 0 64 21 / 48 09 395
v.estor@bs-biedenkopf.de

Fuchs, Daniel, Doktorand der Gräzistik
Griechisch
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 64 335
fuchs.marburg@gmail.com

Hack, Tobias, Dr. theol. habil., Prof. an Theol. Fakultät Fulda
Moraltheologie
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 64 335
ks-hack@staff.uni-marburg.de

Hartmann, Richard, Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda,
Pastoraltheologie
36039 Fulda, Am Wynberg 7, Tel. 06 61 / 3 80 27 20
hartmann@thf-fulda.de

Hertel, Edibe, M.A.
Religionswissenschaft
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 / 87 220
edibe.hertel@t-online.de

Lersch, Markus, PD Dr. theol. habil. (z.Zt. beurlaubt zur Lehrstuhlvertretung in Siegen)
Dogmatik und Ökumenische Theologie
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 64 335
ks-lersch@staff.uni-marburg.de

Rommel, Daniel, Dr. des. theol.
Fundamentaltheologie, Theologische Ethik
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 62 00 305
ks-remmel@staff.uni-marburg.de

Roth, Cornelius, Msgr., Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda
Liturgiewissenschaft
36037 Fulda, Domdechanei 5, Tel. 06 61 / 87 663
ks-roth@staff.uni-marburg.de

Sieber, Fabian, Dr. theol., Wissenschaftl. Mitarbeiter der Theol. Fakultät Fulda
Kirchengeschichte
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 06 42 1 / 64 335
sieber@thf-fulda.de

Tomberg, Markus, Dr. theol. habil., M.A., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda,
Religionspädagogik
36100 Petersberg, An der Wanne 1, Tel. 06 61 / 96 21 40 55
tomberg@thf-fulda.de

Die Sprechzeiten der Dozierenden finden nach Vereinbarung statt.

Ansprechpartner für das kirchliche Mentorat:

Lang, Paul, Dr. phil., Diakon und Lehrer an der Stiftsschule Amöneburg
35287 Amöneburg-Rüdigheim, An der Hauptstr. 15, 0 64 29 / 61 43
paul.lang@bistum-fulda.de
www.mentorat-marburg.de

Wichtige Termine

im Wintersemester 2020/21

Vorlesungsbeginn	02.11.2020
Vorlesungsende	12.02.2021
Vorlesungsfreie Zeit	19.12.2020 – 08.01.2021
Modulprüfungen	16.02. – 19.02.2021 (15.02.2021 Rosenmon- tag)
Termin zur Anmeldung von Teil-/Modulprüfungen	15.12.2020
Termin für die Abgabe von Teilprüfungen	30.04.2021
Termin für die Abgabe von Studienleistungen (wenn dies nicht vom Dozenten anders festgelegt wurde!)	30.04.2021
Sitzung des Prüfungsausschusses	11.11.2020, 16.00 Uhr
Orientierungseinheit für alle Erstsemester	29.10.2020, 10.00 Uhr
Semestereröffnungsgottesdienst des KS in St. Peter und Paul	12.11.2020, 18.30 Uhr
„Erstie-Abend“	24.11.2020, 19.30 Uhr
Adventsgottesdienst (St. Peter und Paul) und -feier	17.12.2020
Semesterabschlussgottesdienst (Kugelkirche)	02.02.2021, 18.30 Uhr
<i>Vorschau:</i> <i>Geistliches Wochenende im Priesterseminar Fulda</i> <i>Dies Academicus: „Inklusion im Religionsunter- richt“</i>	<i>07. – 09.05.2021</i> <i>Findet erst am</i> <i>10.11.2021 statt</i>

Weitere Termine sowie Änderungen werden per Aushang bzw. auf der Homepage bekanntgegeben.

Übersichtsplan Wintersemester 2020/21

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8-9					Hebräisch (Lektürekurs) Ernst
9 - 10					Hebräisch (M 2) Ernst
10- 11	M 5 * Tomberg	M 3 Baumann	M 5 * Dennemarck M 8 * Hartmann	Griechisch Fuchs	M 4 Rommel
11- 12	M 5 * Tomberg	M 3 Baumann	M 5 * Dennemarck M 8 * Hartmann	Griechisch Fuchs	M 4 Rommel
12- 13	M 7 Tomberg				
13- 14	M 7 Tomberg				
14- 15	M 14.1 Tomberg	M 8 * Roth		M 1 Rommel M 8 * Ernst	M 9 ** Hack
15- 16	M 14.1 Tomberg	M 8 * Roth		M 1 Rommel M 8 * Ernst	M 9 ** Hack
16- 17	M 6 Disse	M 9 Baumann Griechisch Fuchs		M 2 Ernst	
17- 18	M 6 Disse	M 9 Baumann Griechisch Fuchs		M 2 Ernst	
18- 19	M 9 * + *** Disse	M 14.1 Baumann PraxisLab Estor			
19- 20	M 9 * + *** Disse	PraxisLab Estor			

* Erste Hälfte des Semesters

** Zweite Hälfte des Semesters

*** zusätzliche Blockveranstaltungen: 23. + 30.01.2021, jeweils 10.00 – 16.00 Uhr

Basismodule

Modul 1: Theologie als Wissenschaft

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwisemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten, 6 LP)
Teilnahme am geistlichen Wochenende (im WiSe)
Studienleistung: Präsentation

Die Studienleistung / Präsentation wird im Rahmen des zweiten Teiles des Propdäutikums im Sommersemester erbracht. Die schriftliche Ausarbeitung ist bis zum 30.04.2021 abzugeben.

LV-00-086-001 **Theologisches Propädeutikum 1** **Remmel**
VL+Übung Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr
2 SWS Beginn: 05.11.2020 Ort: DH 24

Die allgemeine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und das Studium der Theologie richtet sich an Studierende, die neu mit einem Studium begonnen haben. Vorgestellt und eingeübt werden die elementaren Arbeitsweisen, Methoden und Formalvorgaben, die für das akademische Lernen und Arbeiten prägend sind. In diesem Rahmen wird zugleich der Fächerkanon der Theologie vorgestellt. Durch die Veranstaltung werden die Studierenden im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur geschult und zur Produktion eigener wissenschaftlicher Texte befähigt.

Literatur:

- BALZERT, Helmut u.a.: *Wissenschaftliches Arbeiten. Wissenschaft, Quellen, Artefakte, Organisation, Präsentation*, unter Mitw. v. R. Bendisch u. K. Zeppenfeld, Witten 2008.
- ECO, Umberto: *Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt. Doktor-, Diplom- und Magisterarbeiten in den Geistes- und Sozialwissenschaften*. Übers. V. W. Schick, Heidelberg ¹⁰2003.
- HAINES, Maria: *ABC der wissenschaftlichen Abschlussarbeit*, Paderborn 2009.
- HILPERT, Konrad / LEIMGRUBER, Stefan (Hg.): *Theologie im Durchblick. Ein Grundkurs*, Freiburg i. Br. 2008.
- KLAUSNITZER, Wolfgang: *Grundkurs Katholische Theologie. Geschichte – Disziplinen – Biographien*, Innsbruck u.a. 2002.

- LAMMERS, Katharina / STOSCH, Klaus von: *Arbeitstechniken Theologie (Grundwissen Theologie)*, Paderborn 2014.
- RAFFELT, Albert: *Theologie studieren. Wissenschaftliches Arbeiten und Medienkunde*, Freiburg/Br. ⁷2008.
- ROOS, Markus: *Wissenschaftliches Arbeiten im Lehramtsstudium. Recherchieren, schreiben, forschen*. Bern. ²2017.
- WOHLMUTH, Josef (Hg.): *Katholische Theologie heute. Eine Einführung*, Würzburg ²1995.

LV-00-086-002
EX
1 SWS

Geistliches Wochenende
Freitag, 14.00 – Sonntag 18.00 Uhr
07. – 09.05.2021

**Ernst / Rimmel /
Baumann**

Ort: Fulda

Das schon traditionelle Geistliche Wochenende findet im Priesterseminar in Fulda statt.

Studentisches Tutorium

Freitag, 12.00 - 14.00 Uhr
Beginn: 20.11.2020

Ort: DH 24

Das Propädeutikum wird durch ein studentisches Tutorium begleitet.

Studierende, die gerne teilnehmen wollen, aber freitags zur angegebenen Zeit nicht können, möchten bitte mit der Tutorin, Frau Schmid, Kontakt aufnehmen (Schmidc@students.uni-marburg.de).

Modul 2: Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zweisemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistungen: Mündliche Prüfung zu den Grundlagen des Hebräischen (15 Min.) sowie Hausarbeit im 1. Semester des besuchten Moduls (max. 15 Seiten)
Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 Min., 6 LP) im 2. Semester des besuchten Moduls

Die Abgabefrist der Studienleistung Hausarbeit wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

Die mündliche Prüfung zu den Grundlagen des Hebräischen und die Abgabe der Studienleistung ist Prüfungs Voraussetzung und vor den Modulprüfungen abzulegen.

LV-00-086-004
SE
2 SWS

Exegese:
Einleitung in das Alte Testament
Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr
Beginn: 05.11.2020

Ernst
Ort: DH 24

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung des Alten Testaments und die Geschichte Israels und gibt einen kurzen Einblick in die unterschiedlichen Bücher, ihre zeitgeschichtliche Einordnung und Theologie. Begleitend wird in die Schrift und Sprache des biblischen Hebräisch eingeführt.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

Modul 3: Einführung in die Theologie aus historischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwissemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung: mündliche Prüfung im 1. Semester des besuchten Moduls (15 Minuten)
Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 Min., 6 LP) im 2. Semester des besuchten Moduls

LV-00-086-006 **Kirchengeschichte:** **Baumann**
VL **Einführung in die Kirchengeschichte I** Ort: DH 24
2 SWS
Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr
Beginn: 03.11.2020

Diese (insgesamt zwissemestrige) Einführungsveranstaltung geht der Kirchengeschichte als historischer und theologischer Disziplin nach. Zudem wird das Methodenspektrum vorgestellt und angeschaut, wie sich Quellen angemessen beschreiben und interpretieren lassen.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte. Einige zentrale Themen der Geschichte des Christentums und deren historische Kontextualisierung werden aufgezeigt.

Zunächst liegt der Fokus auf der Entstehung des Christentums und seiner Ausbreitung, auf den Anfängen der Kirche, den Christenverfolgungen und der sog. Konstantinischen Wende. Die Entwicklung von Ämtern, die Entfaltung der Kirchenstruktur und die Entstehung des römischen Primatsanspruchs erfahren eine Darstellung. Auch die Herausbildung kirchlich-sakramentaler Lebensvollzüge in patristischer Zeit wird dargelegt.

Literatur:

- BISCHOF, Franz Xaver u.a. (Hgg.): *Einführung in die Geschichte des Christentums*, Freiburg 2014.
- BROX, Norbert: *Kirchengeschichte des Altertums*, Düsseldorf ⁶1998.
- DASSMANN, Ernst: *Kirchengeschichte* (I. II/1. II/2), Stuttgart ³2012, 1996, 1999.
- FRANK, Karl Suso: *Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche*, Paderborn ³2002.
- MARKSCHIES, Christoph: *Arbeitsbuch Kirchengeschichte*, Tübingen 1995.
- SELLIN, Volker: *Einführung in die Geschichtswissenschaft*, Göttingen 2008.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul 4: Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwissemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung: Hausarbeit oder verschriftlichte Präsentation (max. 18 Seiten)
Modulprüfung: Klausur (120 Minuten, 6 LP) im 2. Semester des besuchten Moduls

Die Abgabefrist der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-008
VL+KO
2 SWS

Dogmatik:
Das Glaubensbekenntnis
Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr
Beginn: 06.11.2020

Rommel
Ort: DH 24

Diese Lehrveranstaltung dient einerseits der grundlegenden Einführung in Begriff und Methodik der dogmatischen Theologie und soll andererseits gleich zu Beginn des Theologiestudiums einen ersten Überblick über die zentralen Inhalte des christlichen Glaubens in ihrem Zusammenhang vermitteln. Hierbei dient das „Apostolische Glaubensbekenntnis“ als Leitfaden, das auf das altkirchliche römische Taufbekenntnis zurückgeht und eng an die Hl. Schrift als Glaubensgrundlage angelehnt ist.

Literatur:

- BEINERT, Wolfgang: *Dogmatik studieren. Einführung in dogmatisches Denken und Arbeiten*, Regensburg 1985.
- BÖTTIGHEIMER, Christoph: *Glaubensnöte. Theologische Überlegungen zu den bedrängenden Glaubensfragen und Kirchenerfahrungen*, Freiburg i. Br. 2011.
- DENZINGER, Heinrich / HÜNERMANN, Peter (Hrsg.): *Kompendium der Glaubensbekenntnisse und kirchlichen Lehrentscheidungen = Enchiridion symbolorum definitionum et declarationum de rebus fidei et morum*, Freiburg u. a. ⁴⁵2017.
- DIRSCHERL, Erwin / WEIBER, Markus: *Dogmatik für das Lehramt. 12 Kernfragen des Glaubens*, Regensburg 2019.
- DÜRNBERGER, Martin: *Basics Systematischer Theologie. Eine Anleitung zum Nachdenken über den Glauben*, Regensburg 2020.
- HOFMANN, Peter: *Katholische Dogmatik*, Paderborn 2008.
- KASPER, Walter: *Einführung in den Glauben*, Mainz 1972.

- KEHL, Medard: *Hinführung zum christlichen Glauben*, Mainz ²1987.
- KÜNG, Hans: *Credo. Das Apostolische Glaubensbekenntnis – Zeitgenossen erklärt*, München ⁶2006.
- LUBAC, Henri de: *Credo. Gestalt und Lebendigkeit unseres Glaubensbekenntnisses*, dt. v. A. Schorn / H. U. v. Balthasar, Leipzig 1976.
- MATENA, Andreas: *Das Credo. Einführung in den Glauben der Kirche*, Stuttgart 2009.
- MCGRATH, Alister: *Christian Theology. An Introduction*, Oxford-Malden 2001.
- PANNENBERG, Wolfhart: *Das Glaubensbekenntnis. Ausgelegt und verantwortet vor den Fragen der Gegenwart*, Hamburg ²1974.
- RAHNER, Johanna: *Einführung in die katholische Dogmatik (Einführung Theologie)*, Darmstadt 2008.
- RATZINGER, Joseph: *Einführung in das Christentum. Vorlesungen über das Apostolische Glaubensbekenntnis. Mit einem neuen einleitenden Essay*, München ⁹2007.
- SCHNEIDER, Theodor: *Was wir glauben. Eine Auslegung des Apostolischen Glaubensbekenntnisses*, Düsseldorf ⁴1991.
- SCHNEIDER, Theodor (Hrsg.): *Handbuch der katholischen Dogmatik*, 2 Bde., Düsseldorf ⁴2009.
- SEEWALD, Michael: *Einführung in die Systematische Theologie (Theologie kompakt)*, Darmstadt 2018.
- STOSCH, Klaus von: *Einführung in die Systematische Theologie*, Paderborn ²2009.

Modul 5: Einführung in die Theologie aus religionspädagogisch-praktischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwissemestrig
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: Studienleistung: Hausarbeit oder Präsentation (15-18 Seiten)
Modulprüfung: Klausur (120 Minuten, 6 LP) im 2. Semester des besuchten Moduls

Die Abgabefrist der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-010 VL+UE 1 SWS	Religionspädagogik: Orte religiöser Lernprozesse Montag, 10.00 – 12.00 Uhr ½ Semester Beginn: 02.11.2020	Tomberg Ort: DH 24
---------------------------------	--	----------------------------------

Religiöses Lernen findet nicht im luftleeren Raum, sondern an konkreten Orten statt. Solche Orte bestimmen Rahmenbedingungen des Lernens, sie geben aber auch zu lernen. Kurz: Die Gestalt(ung) religiösen Lernens ist ortsbezogen. Die Veranstaltung nimmt konkrete Lernorte (Familie, Gemeinde, Schule, Medien) in den Blick, um Chancen, Bedingungen und Grenzen religiöser Lernprozesse auszuloten. Dabei wird es auch um die Frage gehen, wie sich religiöses Lernen und Glauben-Lernen zueinander verhalten.

Literatur (*weitere Hinweise in der Veranstaltung*):

- BOSCHKI, Reinhold u.a.: *Einführung in die Religionspädagogik*, Darmstadt 2017.
- HILGER, Georg / LEIMGRUBER, Stephan / ZIEBERT, Hans-Georg (Hgg.): *Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf*, München 2010.
- JAKOBS, Monika: *Neue Wege der Katechese*, München 2010.
- KAUPP, Angela / LEIMGRUBER, Stephan / SCHEIDLER, Monika (Hgg.): *Handbuch der Katechese. Für Studium und Praxis [Grundlagen Theologie]*, Freiburg/Br. 2011.
- BERGOLD, Ralph / BOSCHKI Reinhold: *Einführung in die religiöse Erwachsenenbildung*, Darmstadt 2014.
- LANGENHORST, Georg: *Kinder brauchen Religion. Orientierung für Erziehung und Bildung*, Freiburg 2014.

- GÄRTNER, Claudia: *Religionsunterricht – ein Auslaufmodell? Begründungen und Grundlagen religiöser Bildung in der Schule*, Paderborn 2015.
- ALTMAYER, Stefan u.a.: *Christliche Katechese unter den Bedingungen der ‚flüchtigen Moderne‘*, Stuttgart 2016.

LV-00-086-011
VL+KO
1 SWS

**Kirchenrecht:
Verfassungsrecht**
Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr
½ Semester
Beginn: 04.11.2020

Dennemarck
Ort: DH 24

Was ist die Kirche? Wer gehört zur Kirche? Wie ist die Kirche aufgebaut? Die Lehrveranstaltung versucht einen Einblick über das theologische Selbstverständnis der Kirche und die daraus folgende rechtliche Ordnung zu vermitteln.

Literatur:

Primärliteratur:

- Codex Iuris Canonici. Codex des kanonischen Rechts, Lateinisch-deutsche Ausgabe, Kevelaer⁹2018.

Sekundärliteratur:

- KRÄMER, Peter: *Kirchenrecht II. Ortskirche – Gesamtkirche*, Stuttgart u. a. 1993.
- AYMANS-MÖRSDORF: *Kanonisches Recht Bd. II*. Paderborn u.a. 1997, 2-453.
- HAERING, S., REES, W., SCHMITZ, H.: *Handbuch des katholischen Kirchenrechts*, Regensburg³2015, §§ 15-49, S. 255-767.

Modul 6: Einführung in die Theologie aus philosophisch-fundamentaltheologischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zweisemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung: Referat, Protokoll oder Hausarbeit (6-8
Seiten)
Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 Min., 6 LP)

Die Abgabefristen der Studienleistungen werden zu Beginn
der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-014	Philosophie:	Disse
VL	Geschichte der Philosophie	
2 SWS	Montag, 16.00 – 18.00 Uhr	Ort: DH 24
	Beginn: 02.11.2020	

Die Vorlesung/Übung befasst sich mit einigen für das Theologiestudium grundlegenden Philosophen: Platon, Aristoteles, Plotin, Augustinus, Thomas von Aquin und Descartes. Es geht um einen Einblick in die Art ihres Denkens und die Beschaffenheit ihres Gesamtwerks sowie um eine Einführung in die in der Philosophie- und Theologiegeschichte immer wieder neu aufgegriffene philosophische Begrifflichkeit dieser Autoren.

Literatur:

- DISSE, Jörg: *Kleine Geschichte der abendländischen Metaphysik. Von Platon bis Hegel*, Darmstadt ³2007.

Modul 7: Einführung in die Theologie aus fachdidaktischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwisemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung: Portfolio
Modulprüfung: Präsentation oder Hausarbeit (max. 18 Seiten) oder Klausur (120 Min), 6 LP im 2. Semester des besuchten Moduls

Die Abgabefrist der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-016 **Erziehungswissenschaften:** **Tomberg**
SE **Der Religionsunterricht als „ordentliches Lehrfach“** Ort: DH 24
2 SWS Montag, 12.00 – 14.00 Uhr
Beginn: 02.11.2020

Der Religionsunterricht ist in den meisten Bundesländern der Bundesrepublik Deutschland „ordentliches Lehrfach“ nach Art. 7 (3) GG. In ihm wird Religionsunterricht „in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften erteilt“. Religionsunterricht wird so zum Ort, in dem christliche Theologie und christlicher Glaube sich im Raum der öffentlichen Schule bewähren, pädagogisch verantworten, ausdrücken – eine spannungsvolle Gemengelage. Die Veranstaltung lotet diese Gemengelage aus, fragt aus pädagogischer Perspektive nach dem Sinn religiösen Lernens in der Schule und sucht nach zeitgemäßen Formen des Religionsunterrichts.

Literatur zur Einführung (weitere Hinweise in der Veranstaltung):

- ANDERSSOHN, Stefan: *Handbuch Inklusiver Religionsunterricht. Ein didaktisches Konzept: Grundlagen – Theorie – Praxis*, Neukirchen-Vluyn 2016.
- BÜTTNER, Gerhard / MENDL, Hans / REIS, Oliver / ROOSE, Hanna (Hg.): *Glaubenswissen. (Religion lernen. Jahrbuch für konstruktivistische Religionsdidaktik, 6)*, Babenhausen 2015.
- ENGLERT, Rudolf / HENNECKE, Elisabeth / KÄMMERLING, Markus: *Innenansichten des Religionsunterrichts. Fallbeispiele - Analysen - Konsequenzen*. München 2014.
- GRÜMME, Bernhard: *Heterogenität in der Religionspädagogik. Grundlagen und konkrete Bausteine*, Freiburg/Br. 2017.
- HILGER, Georg u.a. (Hgg.): *Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf*, Neuausgabe, München 2010.

- LINDNER, Konstantin / SCHAMBECK, Mirjam / SIMOJOKI, Henrik / NAURATH, Elisabeth (Hgg.): *Zukunftsfähiger Religionsunterricht. Konfessionell – kooperativ – kontextuell*, Freiburg/Br. 2017.
- METTE, Norbert / SELLMANN, Matthias (Hrsg.): *Religionsunterricht als Ort der Theologie [QD 247]*, Freiburg/Br. u.a., 2012.
- PEUKERT, Helmut: *Bildung in gesellschaftlicher Transformation*, Paderborn 2015.
- SCHAMBECK, Mirjam / RIEGEL, Ulrich (Hgg.): *Was im Religionsunterricht so läuft. Wege und Ergebnisse religionspädagogischer Unterrichtsforschung*, Freiburg/Br. 2018.
- SCHRÖDER, Bernd: *Religionspädagogik*, Tübingen 2012.

Pflichtlektüre:

- Der Religionsunterricht in der Schule. Ein Beschluss der Gemeinsamen Synode d. Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland (1974). Online zugänglich: http://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/Synoden/gemeinsame_Synode/band1/04_Religionsunterricht.pdf
- Die bildende Kraft des Religionsunterrichts. Zur Konfessionalität des katholischen Religionsunterrichts, 27. September 1996. Bonn: Sekretariat der Dt. Bischofskonferenz (Die deutschen Bischöfe: Hirtenschreiben, Erklärungen, 56).
- Der Religionsunterricht vor neuen Herausforderungen. 16. Februar 2005, Bonn: Sekretariat der Dt. Bischofskonferenz (Die deutschen Bischöfe / Hrsg.: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz. Hirtenschreiben, Erklärungen, 80).
- Die Zukunft des konfessionellen Religionsunterrichts. Empfehlungen für die Kooperation des katholischen mit dem evangelischen Religionsunterricht, 22. November 2016, Bonn: Sekretariat der Dt. Bischofskonferenz (Die deutschen Bischöfe / Hrsg.: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz. Hirtenschreiben, Erklärungen, 103).

Aufbau- und Vertiefungsmodule

Modul 8: Fachwissenschaft – Kirche

Turnus: Jedes dritte Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 3

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung: Portfolio in Pastoraltheologie
Modulprüfung: Klausur (120 Min.) in Exegese NT und Liturgiewissenschaft

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1,4,5 und Lateinkenntnisse

LV-00-086-018

SE

1 SWS

Exegese NT:

Gemeindeleben und -probleme im Ernst Ort: DH 24

Frühen Christentum

Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr

½ Semester

Beginn: 05.11.2020

Paulus spricht in seinen Briefen an die von ihm gegründeten und betreuten Gemeinden viele Aspekte des Gemeindelebens des frühen Christentums an. Ziel des Seminars ist es sich anhand paulinischer Briefe mit neutestamentlichen Gemeindevorstellungen auseinanderzusetzen.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-00-086-019
VL
1 SWS

**Liturgiewissenschaft:
Sakramentale Liturgie**
Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr
½ Semester
Beginn: 03.11. bis 15.12.2020

Roth
Ort: DH 24

Die Sakramente als Orte gottmenschlicher Begegnung verweisen auf Christus als das Ursakrament und die Kirche als Grundsakrament, in deren Raum sie im Lauf der Geschichte in verschiedener Weise gefeiert wurden. Die Vorlesung beschäftigt sich zunächst mit dem allgemeinen Sakramentsverständnis in der Geschichte bis in die Gegenwart und beleuchtet die anthropologische, christologische und ekklesiologische Dimension der Sakramente. In einem zweiten Schritt wird die liturgische Feiergestalt der sieben Sakramente behandelt. Dabei werden auch Folgerungen aus der theologischen Lehre für die Sakramentenpraxis bedacht.

Literatur:

- ADAM, Adolf: *Sinn und Gestalt der Sakramente*, Würzburg 1975.
- SCHNEIDER, Theodor: *Zeichen der Nähe Gottes. Grundriss der Sakramententheologie*, Mainz ⁷1998.
- FABER, Eva-Maria: *Einführung in die Katholische Sakramententheologie*, Darmstadt 2002.
- HOPING, Helmut u.a: *Heil erfahren in den Sakramenten* (= Theologische Module 9), Freiburg 2009.
- KLEINHEYER, Bruno: *Sakramentliche Feiern I. Die Feiern der Eingliederung in die Kirche* (GdK 7,1), Regensburg 1989.
- MEßNER, Reinhard, KACZINSKI, Reiner: *Sakramentliche Feiern I/2. Feiern der Umkehr und Versöhnung. Feier der Krankensalbung* (GdK 7,2), Regensburg 1992.
- KLEINHEYER, Bruno u.a.: *Sakramentliche Feiern II* (GdK 8), Regensburg 1984.

LV-00-086-20
VL+KO
1 SWS

Pastoraltheologie:
Gott – präsent in einer sakramen-
talen Kirche

Hartmann
Ort: DH 24

Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr

½ Semester

Beginn: 11.11. bis 16.12.2020

Gott ist uns Nahe in den Feiern der Sakramente. Sie gründen aber in der Gegenwart Jesu Christi selbst und in seiner Kirche. Wir schauen sowohl die Grundfragen als auch die Praxis der einzelnen Sakramente und ihrer Vorbereitung an.

Literatur:

- Die deutschen Bischöfe: *Katechese in veränderter Zeit*, Bonn 2004 (Die deutschen Bischöfe; 75).
- Kongregation für den Klerus: *Allgemeines Direktorium für die Katechese*, Bonn 1997 (Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls; 130).
- SCHMITT, Karl Heinz: *Erfolgreiche Katechese. Ermutigungen für die Praxis*, München: Kösel 2000.
- BIEMER, Günter: *Symbole des Glaubens leben. Symbole des Lebens glauben*, Ostfildern 1999.
- FÖRST, Johannes (Hg.): *Die unbekannte Mehrheit. Mit Taufe, Trauung und Bestattung durchs Leben? Eine empirische Untersuchung zur "Kasualienfrömmigkeit" von KatholikInnen*. Bericht und interdisziplinäre Auswertung, Münster 2010.
- HOPING, Helmut: *Heil erfahren in den Sakramenten*, Freiburg Br. 2009 (Theologische Module; Bd. 9).
- HARTMANN, Richard: *Verkündigung als Glaubenskommunikation*. Lehrbrief 24 Theologischer Aufbaukurs, Würzburg 2013.
- MENKE, Karl-Heinz: *Sakramentalität: Wesen und Wunde des Katholizismus*, Regensburg 2012.
- KOPP, Stefan: *Kirche im Wandel. Ekklesiale Identität und Reform*, Freiburg, Basel, Wien 2020.
- HÖHN, Hans-Joachim: *Zeichen der Zeit - Zeichen des Wandels. "Modernisierung" als Thema kirchlicher Veränderungsdiskurse*. in: S. KOPP (Hg.), *Kirche im Wandel Ekklesiale Identität und Reform*, Freiburg, Basel, Wien 2020, S. 264-286.
- HENNECKE, Christian: *Lust auf morgen! Christsein und Kirche in die Zukunft denken*, Münster 2020.
- Aktuelle Grundlagenwerke von Leonardo Boff, Eva-Maria Faber, Franz-Josef Nocke, Theodor Schneider, Herbert Vorgrimler

Modul 9: Fachwissenschaft – Religionen, Ökumene und religiöse Praxis

Turnus: Jedes dritte Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung: Portfolio in Fundamentaltheologie
Modulprüfung: Mündliche Prüfung (30 Min.) in den Fächern Kirchengeschichte und Fundamentaltheologie

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1, 3, 4, 5, 6

LV-00-086-021	Kirchengeschichte:	Baumann
VL	Die Geschichte der Reformation	Ort: DH 24
2 SWS	Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr	
	Beginn: 03.11.2020	

Die Geschichte der Reformation ist geprägt von einer Vielzahl theologischer Fragestellungen und Hintergründe, zugleich durch grundlegende Transformationsprozesse.

Die Vorlesung behandelt zunächst die Vorgeschichte der Reformation, ihre historischen Voraussetzungen und Vorläufer. Des Weiteren werden die Anfänge der reformatorischen Bewegung in Wittenberg, Zürich und Genf nachgezeichnet und der weitere Verlauf der Reformation untersucht. Die innerreformatorischen Streitigkeiten und die Entstehung der Konfessionskirchen, die katholische Reform sowie die Ausbreitung der Reformation in Europa sind weitere Schwerpunkte der Vorlesung. Sowohl langfristige gesellschaftliche Dynamiken von Mittelalter und Reformationszeit als auch darauf bezogene Denkschemata und christliche Lebensformen werden beschrieben.

Die Reformationsgeschichte zählt zu den kirchengeschichtlichen Themen, die im schulischen Religionsunterricht thematisiert werden.

Literatur:

- KAUFMANN, Thomas / KOTTJE, Raymund (Hgg.): *Ökumenische Kirchengeschichte*, Bd. 2, Darmstadt 2008.
- SEEBAB, Gottfried: *Geschichte des Christentums III*, Stuttgart 2006.
- KAUFMANN, Thomas: *Geschichte der Reformation*, Frankfurt 2009.
- LEPPIN, Volker: *Die Reformation*, Darmstadt 2017.

- WEIß, Dieter J.: *Katholische Reform und Gegenreformation*, Darmstadt 2005.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Exkursion nach Eisenach/zur Wartburg in Thüringen

Je nach Pandemie-Situation findet im Zusammenhang mit den Vorlesungen „Die Geschichte der Reformation“ (M9) und „Das Christentum im 20. Jahrhundert“ (M14.1) in diesem Wintersemester 2020/21 eine ein- oder zweitägige Exkursion nach Eisenach und auf die Wartburg statt. Eisenach ist nicht nur Geburtsort Johann Sebastian Bachs, sondern auch eine der Lutherstädte in Mitteldeutschland (Lutherhaus mit pädagogisch aufbereitetem Museum). In den Fragenkomplex „Kirche und Nationalsozialismus“ geben Forschungen zum „Entjudungsinstitut“ (1939-1945) einen Einblick. Auf der Wartburg (Unesco-Weltkulturerbe), wohl der berühmtesten deutschen Burg, lebte 1211-1227 Elisabeth von Thüringen und 1521/22 Martin Luther als „Junker Jörg“; auch Johann Wolfgang von Goethe weilte mehrfach hier. Termin und genaues Programm werden abgesprochen.

Wer (mit, aber auch ohne begleitende Vorlesung) Interesse an der Fahrt hat, kann sich gerne melden (notker.baumann@uni-marburg.de).

LV-00-086-022
VL/SE
2 SWS

**Fundamentaltheologie:
Christentum und Weltreligionen**
Montag, 18.00 – 20.00 Uhr
Beginn 02.11.2020 – 18.01.2021
Zusätzliche Blockveranstaltungen:
23.01. + 30.01.2021 jeweils von 10.00
– 16.00 Uhr

Disse / Hertel
Ort: DH 24

Wie Christen ihr Verhältnis zu den vielen anderen Religionen in der Welt denken sollen, ist eine der brennendsten Fragen, die die gegenwärtige christliche Theologie bewegt. Die Lehrveranstaltung befasst sich mit dieser Thematik durch die Bestimmung eines Religionsbegriffs, die kritische Darstellung der verschiedenen Möglichkeiten der Verhältnisbestimmung und die exemplarische Auseinandersetzung mit einer nichtchristlichen Religion. Sie besteht aus einem Vorlesungsteil, in dem die wichtigsten Aspekte der Thematik systematisch entfaltet werden und einem von Frau Edibe Hertel geleiteten Seminarteil, in dem der Islam näher in den Blick genommen werden soll.

Literatur:

- ARNOLD, Johannes (Hrsg.): *Sind Religionen austauschbar? Philosophisch-theologische Positionen aus christlicher Sicht*, Münster 2012.
- DUPUIS, Jacques: *Toward a Christian Theology of Religious Pluralism*, Maryknoll 1997.
- HENRIX, Hans Herrmann: *Judentum und Christentum. Gemeinschaft wider Willen*, Kevelaer 2004.
- HICK, John: *Gott und seine vielen Namen*, Frankfurt a.M. 2001.
- RAHNER, Karl: *Das Christentum und die nichtchristlichen Religionen*. In: *Schriften zur Theologie*. Bd. 5. Zürich: Benziger Verlag, ²1964, 136-158.
- SCHMIDT-LEUKEL, Perry: *Theologie der Religionen. Probleme, Optionen, Argumente*, Neuried 1997.
- SCHMIDT-LEUKEL, Perry: *Gott ohne Grenzen. Eine christliche und pluralistische Theologie der Religionen*, Gütersloh 2005.
- *Enzyklika „Redemptoris Missio“*: Über die fortdauernde Gültigkeit des missionarischen Auftrages. Bonn: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, 1990 (Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls; 100).
- *Erklärung „Dominus Jesus“*: Über die Einzigkeit und die Heilsuniversalität Jesu Christi und der Kirche. Bonn: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, 2000 (Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls; 14).

LV-00-086-023
VL
1 SWS

**Christliche Sozialwissenschaften:
Religionen, Ökumene, religiöse
Praxis**

Hack

Ort: DH 24

Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr
½ Semester
Beginn: 17.12.2020

Religion(en) und religiöse Praxis sind trotz weiter zunehmender Säkularisierung weiterhin prägende Faktoren des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Auch der christlichen Religion, die in Deutschland durch die beiden größten Konfessionen repräsentiert wird, kommt darin eine bedeutsame Aufgabe zu, wenngleich in (bio-)ethischen Fragen zunehmend Differenzen wahrgenommen werden können.

Ausgehend von einer religionssoziologischen Analyse fragt die Lehrveranstaltung nach der moralrelevanten Funktion von Religion im Kontext postmoderner Gesellschaften. Vor diesem Hintergrund erfolgt die Spezifizierung auf die gesellschaftliche Rolle von öffentlicher Theologie und öffentlicher Kirche, bevor abschließend in ökumenischer Perspektive Gemeinsamkeiten und Differenzen zwischen evangelischer und katholischer Theologie in ethischen Fragen diskutiert werden soll.

Literatur:

- GABRIEL, Karl: *Pluralisierung und Individualisierung in Gesellschaft, Religion und Kirche*, in: Münk, Hans J.; Durst, Michael (Hg.), *Christliche Identität in pluraler Gesellschaft. Reflexionen zu einer Lebensfrage von Theologie und Kirche und heute*, Freiburg i. Ue. 2005, S. 21-58.
- KIRCHSCHLÄGER, Peter G.: *Religionen als moralische Akteure*, in: Bergold, Ralph et al. (Hg.), *Dem Wandel eine menschliche Gestalt geben. Sozialethische Perspektiven für die Gesellschaft von morgen*, Freiburg i. Br. 2017, S. 133-158.
- KÖRTNER, Ulrich H. J.: *In der Lehre getrennt, im Handeln geeint? Chancen und Grenzen ökumenischer Sozialethik*, in: Nüssel, Friederike (Hg.), *Theologische Ethik der Gegenwart. Ein Überblick über zentrale Ansätze und Themen*, Tübingen 2009, S. 271ff.
- KREUTZER, Ansgar: *Kirche und Theologie im Rahmen der Zivilgesellschaft*, in: Krieger, Gerhard (Hg.), *Zur Zukunft der Theologie in Kirche, Universität und Gesellschaft*, Freiburg i. Br. 2017, S. 333-360 (Quaestiones disputatae; 283).
- PICKEL, Gert: *Religionssoziologie. Eine Einführung in zentrale Themenbereiche*, Wiesbaden 2011.
- SCHOCKENHOFF, Eberhard: *Wider eine schlechte Arbeitsteilung. Besteht noch der Konsens der Kirchen in ethischen Fragen?*, in: Herder Korrespondenz 63 (2009), Nr. 12, S. 605-610.

Modul 14.1: Fachdidaktik – Kirche

Turnus: Jedes 6. Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung: Portfolio und Sitzungsgestaltung
Modulprüfung: Hausarbeit oder Präsentation

Die Abgabefrist der Studienleistung wird zu Beginn der
Lehrveranstaltung mitgeteilt!

Teilnahmevoraus-
setzungen: Modulscheine der Module 1,4,5,7

LV-00-086-043 **Kirchengeschichte:** **Baumann**
VL **Das Christentum im 20. Jahrhun-**
1 SWS **dert** Ort: DH 24
Dienstag, 18.00 – 19.00 Uhr
Beginn: 03.11.2020

Der Kurs beschäftigt sich mit der Entwicklung des Christentums im 20. Jahrhun-
dert. In den Weltkriegen ist der Heilige Stuhl als internationaler Akteur gefordert.
Die Kirchen stehen vor der Herausforderung des Totalitarismus. Im Zweiten Vati-
kanischen Konzil, seiner Rezeption und Weiterführung gewinnt die katholische
Kirche eine neue Haltung zur Moderne.

Literatur:

- KAUFMANN, Thomas / KOTTJE, Raymund / MOELLER, Bernd / WOLF, Hubert (Hgg.): *Ökumenische Kirchengeschichte. Band 3: Von der Französischen Revolution bis 1989*, Darmstadt 2007.
- KÖSTERS, Christoph / RUFF, Mark Edward (Hgg.): *Die katholische Kirche im Dritten Reich. Eine Einführung*, 2. aktualisierte Auflage, Freiburg 2018.
- ERNESTI, Jörg / HELL, Leonhard / KRUK, Günter (Hgg.): *Selbstbesinnung und Aufbruch in die Moderne. 50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil*, Paderborn u.a. 2013.
- WOLF, Hubert: *Papst und Teufel. Die Archive des Vatikan und das Dritte Reich*, München 2016.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Exkursion nach Eisenach/zur Wartburg in Thüringen

Nähere Informationen siehe S. 25.

LV-00-086-042
SE
2 SWS

Fachdidaktik:
Die Kirche
Montag, 14.00 - 16.00 Uhr
Beginn: 02.11.2020

Tomberg
Ort: DH 24

Die Kirche hat es schwer in der Schule. (Noch) nicht, weil der konfessionelle RU nach Art. 7 (3) ernsthaft in Frage gestellt würde. Sondern vielmehr dort, wo sie selbst zum Gegenstand des religiösen Lernens werden will, und das auch noch in der Perspektive der Zugehörigkeit. Claudia Gärtner hat die Probleme in aller Deutlichkeit markiert: „Die multiplen Kirchenkrisen erschweren es gegenwärtig enorm, diese Zugehörigkeitsfragen zur katholischen Institution in einem subjektorientierten, auf Mündigkeit zielenden Religionsunterricht zustimmend zu argumentieren. Mit welchen Argumenten können Lehrkräfte heute bei Heranwachsenden für die Institution der katholischen Kirche eintreten? Wie können sie eine institutionelle Zugehörigkeit diskursiv überhaupt noch vertreten? Wie kann eine authentische Rede von und über die Institution Kirchen Zugehörigkeitsfragen heute noch anders als kritisch diskutieren?“ (<https://www.feinschwarz.net/zwischen-krise-und-kritik-missbrauchsskandal-und-reformstau/>)

Fachdidaktisch muss das Thema Kirche dennoch angegangen werden – jenseits historisierend-objektivierender Thematisierungen von Kirche. Eine Möglichkeit könnte es sein, aktuelle (Sach-)Literatur, ggfs. auch weitere Medienäußerungen (Blog, Podcasts, Videocasts, ...) zum Thema auf Lernchancen hin zu befragen. Denn im Kontext von Krise und Reformversuchen sind in den letzten Jahren viele engagierte, allerdings auch deutlich kritische Beiträge entstanden, die Kirche und Kirchlichkeit des Christentums ins Gespräch bringen. Dabei kann es auch darum gehen, religiöses Lernen und Medienkompetenzen in ein didaktisch sinnvolles Gespräch zu bringen.

Literatur (weitere Hinweise in der Lehrveranstaltung):

Sachbücher:

- BOGNER, Daniel: *Ihr macht uns die Kirche kaputt... doch wir lassen das nicht zu!*, Freiburg 2019.
- JÜRGENS, Stefan: *Ausgeheuchelt. So geht es aufwärts mit der Kirche*, Freiburg 2019.
- FLORIN, Christiane: *Trotzdem! Wie ich versuche, katholisch zu bleiben*, München 2020.
- FLORIN, Christiane: *Der Weiberaufstand. Warum Frauen in der katholischen Kirche mehr Macht brauchen*, München 2017
- MARX, Reinhard: *Freiheit*, München 2020.
- SEEWALD, Michael: *Reform. Dieselbe Kirche anders denken*, Freiburg im Breisgau 2019.

- WAGNER, Doris / SCHÖNBORN, Christoph Kardinal: *Schuld und Verantwortung. Ein Gespräch über Macht und Missbrauch in der Kirche*, Freiburg 2019.
- WOLF, Hubert: *Zölibat. 16 Thesen*, München 2019.

Medien:

- Karolin-Kebekus-Show, 09.07.20, ARD (<https://youtu.be/z66trb5wYKI>)
- Christiane Florin, Weiberaufstand (<https://www.weiberaufstand.com/>)
- Jürgen Erbacher (u.a.), Papstgeflüster (<http://blog.zdf.de/papstgefluester/>)
- <https://y-nachten.de/> (diverse Beiträge)
- <https://www.feinschwarz.net> (diverse Beiträge)

Modul 15.1: Profiwerk Katholische Religion

Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistungen: Bearbeitung von 2 bis 6 Übungsaufgaben und 1 bis 3 Präsentationen einzelner Übungsaufgaben

Modulprüfung: Präsentation mit Kolloquium oder Hausarbeit

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls PraxisStart

Zu belegen ist diesmal das fachdidaktische Modul 14.1, welches noch nicht für die Ableistung des zu belegenden fachdidaktischen Moduls angerechnet worden ist oder werden soll.

Beschreibung siehe Seiten 28 – 30.

LV-00-086-042 SE 2 SWS	Fachdidaktik: Die Kirche Montag, 14.00 - 16.00 Uhr Beginn: 02.11.2020	Tomberg Ort: DH 24
------------------------------	--	----------------------------------

LV-00-086-043 VL 1 SWS	Kirchengeschichte: Das Christentum im 20. Jahrhundert Dienstag, 18.00 – 19.00 Uhr Beginn: 03.11.2020	Baumann Ort: DH 24
------------------------------	---	----------------------------------

Modul 15.2: PraxisLab Katholische Religion

Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Anwesenheitspflicht: im Praktikum sowie im Seminar und
Blockseminar

Studienleistung: Durchführung mind. eines Unterrichtsver-
suchs im Schulpraktikum und Bearbeitung einer Aufgabe
im Zusammenhang mit Fachkonzepten im Blockseminar

Teilnahmevoraus-
setzung: Modulprüfung: Praktikumsbericht, Portfolio oder Projekt-
arbeit
Modul PraxisStart sowie mindestens gleichzeitige Teil-
nahme an den Modulen ProfiPraxis EGL, ProfiWerk Fach
I/II sowie PraxisLab Fach II/EGL.

SE
2 SWS

Begleitseminar
Dienstag, 18.00 - 20.00 Uhr
Beginn: 03.11.2020

Estor
Ort: DH 24

Zusätzliche Module nach Wahl

Sprachen I (Griechisch)

Das Studium der Katholischen Theologie auf Lehramt setzt Kenntnisse im biblischen Griechisch voraus, die dazu befähigen, exegetische Kommentare, Fachlexika und sonstige Fachliteratur zu konsultieren, sowie andere Hilfsmittel wie Konkordanzen, Wörterbücher und Computer gestützte Bibelprogramme nutzen zu können. Dazu gehören auch Einblicke gewonnen in die Sprach- und Denkkategorien biblischer Texte.

Turnus: Jährlich
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Mündliche Prüfung (20 Min., 30 Min. Vorbereitungszeit)

LV-00-086-058
4 SWS

Griechisch Grundkurs
Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr und
Donnerstag, 10.00 – 12.00 Uhr
Beginn: 03.11.2020

Fuchs
Ort: DH 24

Sprachen II (Hebräisch)

Die Studierenden erlangen nach erfolgreichem Abschluss Kenntnisse im biblischen Hebräisch, die dazu befähigen, exegetische Kommentare, Fachlexika und sonstige Fachliteratur zu konsultieren, sowie andere Hilfsmittel wie Konkordanzen, Wörterbücher und Computer gestützte Bibelprogramme zu nutzen. Dazu gehören auch gewonnene Einblicke in die Sprach- und Denkkategorien biblischer Texte. Ebenso Einblicke in und Verständnis für das semitische Denken.

Turnus: Jährlich
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Mündliche Prüfung (20 Min., 30 Min. Vorbereitungszeit)

LV-00-086-059 **Hebräisch Grundkurs** **Ernst**
Sprachkurs Freitag, 09.00 – 10.00 Uhr Ort: DH 24
1 SWS Beginn: 06.11.2020

Sprachkurs **Hebräisch Lektürekurs** **Ernst**
1 SWS Freitag, 08.00 – 09.00 Uhr Ort: DH 24
Beginn: 06.11.2020

Ziel ist die Vertiefung der Hebräischkenntnisse durch die gemeinsame Lektüre alttestamentlicher Texte und erster umpunktierter Texte der hebräischen Epigraphik.

Die Lektüre wird gemeinsam in der ersten Sitzung festgelegt. Dies gilt auch für einen möglichen Wunsch nach Terminänderung.

Ordnung für die Bibliotheksnutzung

Die Seminarbibliothek ist grundsätzlich eine Präsenzbibliothek, deren Bücher in der Regel vor Ort einsehbar sein sollen – wir bitten um Ihr Verständnis!

Allgemeines

- Gäste sind gebeten, sich vor Benutzung der Bibliothek bei der Aufsicht oder im Sekretariat anzumelden.
- Rucksäcke und Mäntel sind im Eingangsbereich des KS zu deponieren.
- Im Zeitschriftenraum steht ein Kopierer zur Verfügung, der mit der U-Card zu bedienen ist. Bei der Aufsicht kann eine solche Karte entgeltpflichtig ausgeliehen werden.
- Das Essen ist in den Bibliotheksräumen nicht gestattet.

Ausleihmöglichkeiten

- Anzahl: Es sollten nicht mehr als fünf Bücher entliehen werden.
- Gäste: Die Ausleihe an auswärtige Studierende und Gäste erfordert die Hinterlegung einer Kopie des Studierendenausweises sowie einschlägiger Kontaktdaten.
- Nicht entleihbar: Nachschlagewerke wie Kommentare, Handbücher und Lexika sowie die Bücher aus den Semesterapparaten.
- Dauer der Ausleihe:
 - im Semester: über das Wochenende (Freitagnachmittag - Montagvormittag) oder über Nacht (16.00 Uhr – 09.30 Uhr)
 - in der vorlesungsfreien Zeit: 14 Tage
 - während der Schließungszeiten
 - Lehrbuchsammlung (Signatur LB): bis zu drei Monate
 - Für Examinanden gelten gesonderte Regelungen.
- Dozenten anderer Fachbereiche: bis zu einem Semester (nach Absprache und gegen Vorlage einer schriftlichen Vollmacht)
- Mahnverfahren: Das Mahnverfahren richtet sich nach den Bestimmungen der Universitätsbibliothek der Philipps-Universität.

Pater-Koch-Stipendium

Zur Erinnerung an seinen Gründer, P. Prof. Dr. Gerhard Koch SJ (1905-1986), vergibt das KS das „Pater-Koch-Stipendium“ zur Förderung studentischer Projekte. Das Stipendium ist mit jährlich 1.000 € dotiert, die an drei bis vier Studierende zu vergeben sind. Gefördert werden etwa auswärtige Studien- und Forschungsaufenthalte sowie andere aufwändige Forschungsprojekte oder Auslandsaufenthalte. Das Stipendium wird nach Bewerbung mit Lebenslauf und Projektbeschreibung durch die Leitung des KS in Absprache mit den zuständigen Fachvertretern und -vertreterinnen vergeben.

Gesellschaft für Ethik und Medizin

In der Bibliothek des Kath.-Theol. Seminars sind Bücher der Gesellschaft für Ethik und Medizin integriert. Die Gesellschaft ist aus interdisziplinärer Arbeit zwischen unserem Institut und Medizinprofessoren sowie Ärzten hervorgegangen und flankiert Lehrveranstaltungen, Symposien usw. zu ethischen Aspekten im Umfeld von Lebensbeginn, Alter, Lebensende u.a.

Die Dienste der Gesellschaft können und sollen im Sinne einer Ergänzung und Bereicherung von den Studierenden des Kath.-Theol. Seminars in Anspruch genommen werden, zumal der Religionsunterricht die angesprochenen Themen öfter in der einen oder anderen Form behandelt. Auch stehen sie selbstverständlich Studierenden anderer Fachbereiche (bes. FB 20: Humanmedizin) offen.